



Startseite / Bezirks-Kindergottesdienst in Steele



Die Kinder aus dem Bezirk Essen kamen am 21. September 2014 in der Gemeinde Steele zusammen, um einen gemeinsamen Gottesdienst und eine Unterrichtsstunde zu erleben.

Den Gottesdienst für die Kinder im Alter von 10-14 Jahren („KiGo 10-14“) gestaltete der Vorsteher der Gemeinde Borbeck, Priester Michael Thies. Er legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Jakobus 4,7 zugrunde: „Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.“ Um den Kindern deutlich zu machen, was negativ ist und Gott nicht gefallen kann, stellte Priester Thies einige Beispiele vor.

Steckt der Teufel im Tablet?

Das nächste Level schaffen, nur noch ein paar Punkte sammeln...wer von den Kindern kennt das nicht? Man ist vollkommen im Computerspiel versunken und überhört die Stimme der Mutter. Auf der Jagd nach der Bestzeit fokussiert man sich so auf das Spiel und kann am Ende sogar sehr sauer über das Nichterreichen sein.

Durch dies und andere Beispiele merkten die Kinder, wie man im Alltag schnell Dinge tun kann, die Gott nicht gefallen und die auch im Hinblick auf Gottes Gebote nicht gut sind. Priester Thies ließ die Kinder aber am Ende nicht ohne den wichtigen Rat zurück, oft und gerne zu Gott zu beten kann, denn dann müsse der Teufel fliehen.

Als der Gottesdienst nach der Feier des Heiligen Abendmahls und der Spendung des Segens beendet war, stand für alle Gottesdienstbesucher eine 20minütige Pause an. Im Anschluss teilten sich die Kinder in Gruppen auf und setzten sich im Konfirmanden- und Religionsunterricht mit der Bibel, Gott und Jesus auseinander. Im Religionsunterricht stand Josef im Mittelpunkt, dessen Leben zu Pharaos Zeiten dargestellt wurde. Die zukünftigen Konfirmanden beschäftigten sich mit Jesus und dem zweiten Glaubensartikel.

KiGo erstmalig in Steele

Fand der Kindergottesdienst bislang einmal in im Monat in der Gemeinde Frohnhausen statt, finden sich die Kinder ab nun in der Gemeinde Steele ein. Zu dieser Gruppe der 10 bis 14jährigen kamen nun auch erstmalig die Kinder hinzu, die seit den Sommerferien nicht mehr die Sonntagsschule besuchen.

21. September 2014

Text: Bericht und Bilder: Holger Zepper

